

acht, sunst vakrippöst 's Bappier Passau; *Dea kimmt dahea ... Und hot a graouß Popia* SCHUEGRAF Wäldler 64; *wann'st mir a Babier gibst und a Dint'n* THOMA Werke VII,241 (Jagerlois!); *es hat auch fëdern dinnggen vnnd papier darauf glëgt miessen werdten* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 5.– In fester Fügung *aufs / zu P bringen* niederschreiben: *auffs Papier bringen* SCHÖNSLEDER Prompt. r1r; *Sein ... bschau Commissionen angestellt vnd die schaden zu Papier gebracht worden* 1680 KHORNMESSER Baub. 10.

3 schriftliche Unterlage, Dokument, OB, NB, OP, OF vereinz.: *di seininga Bobia oder Legimason* [Ausweis] Staudach (Achtental) TS; *Und weil's d' Papiera aa scho' ham, So feit si' nix zum Kopulier'n* DUSCH Isarwinkel 10; *die sind scheints über ihren Papierdeln eingeschlafen* LINKE Jahr 136.

4 Geldschein, °NB, °OP vereinz.: *°do schau her Bua, i gib da no a Babial* Galgweis VOF.– Auch Wertpapier: *Dem's gleich is, ob d' Papierer fall'n, Was drenten tean d' Amerikaner* STEMPLINGER Horaz 50.

Etym.: Mhd. *papier*, aus lat. *papyrus*, ägyptischer Herkunft; ²PFEIFER Et.Wb. 967 f.

Ltg. Formen: *bābīa*, *bq-* u. ä., vereinz. nbair. lautges. *-eia* (KÖZ; FÜ, HEB, LAU, WUG).– In Bed.3 Pl. gleichl., daneben *bābīara* u. ä.

SCHMELLER I,399.

WBÖ II,266–268; Schwäb.Wb. I,625 f.; Schw.Id. IV,1416; Suddt.Wb. II,62.

DWB VII,1435 f.; Frühhd.Wb. II,1941–1943; LEXER HWb. II,203.

BERTHOLD Fürther Wb. 160; BRAUN Gr.Wb. 449; CHRISTL Aichacher Wb. 97.

S-91C29, M-87/16.

Abl.: *papiereln*, *papieren*¹, *papieren*², *Papierer*, *papierig*.

Komp.: †[Apfel]p. Papiersorte: *zwei Riß Apfl Papier* 1646 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnung B/A 66, fol.82^v.

[Arsch]p. Toilettenpapier, OB, NB, OP vereinz.: *Oaschbabia* Mchn.

WBÖ II,268.– S-77C17.

[Pack]p. Packpapier, °OB, NB, °OP vereinz.: *Backbabia* Lichtenhaag VIB; *pākpapīar* GEBHARDT Nürnberg 177.

WBÖ II,268.– DWB VII,1404.– S-91C30.

[Paus]p., [Pausch]- **1** transparentes Papier zum Durchzeichnen, Gesamtgeb. vereinz.: *Bausbabia* Preith EIH.– **2**: *Bauschbabier*

„Kohlepapier“ MAAS Nürnberg.Wb. 74.

WBÖ II,268; Suddt.Wb. II,148.– MAAS Nürnberg.Wb. 74.– S-91C30.

[Pergament]p. fettundurchlässiges Papier zum Einwickeln von Lebensmitteln, Gesamtgeb. vereinz.: *Bergamejndbabier* Derching FDB; *Tua's aber in a guats Pergamentpapier nei, wo d'Fettn net durchlaßt* J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 52.

WBÖ II,268; Suddt.Wb. II,212.– DWB VII,1545.– S-91C30.

[Blau]p. farbhaltiges Papier zum Aufhellen vergilbter Wäsche, OB, NB vereinz.: *Blaupapier* Wald AÖ.

WBÖ II,268; Suddt.Wb. II,440.

[Bläue]p. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Blewbabia* Perbing LAN.

WBÖ II,268.

[Bläuel]p. dass., OB vereinz.: *Blewibābia* Nandlstadt FS; *hast a Blebipapier, a Salzleck und a Kaastuach?* südl.OB Zwiebelturm 11 (1956) 142.

[Brief]p. Briefpapier, Gesamtgeb. vereinz.: *Briaſpāpir* Kochel TÖL; *Bröifbabbia* BRUNNER Wdmünchen 395.

WBÖ II,268; Schwäb.Wb. I,1416.– DWB II,381.– S-91C30.

[Butter]p. wie →[Pergament]p., OB, MF vereinz.: *Buttapapier* Ascholding WOR.

WBÖ II,268 f.; Suddt.Wb. II,780.

†[Dalke]p. Löschpapier: *Dalkepapier* „Fließpapier“ SCHMELLER I,505.– Zu →*Dalken* 'Tintenklicks'.

SCHMELLER I,505.

[Feg]p.: *Fechbabia* „Glaspapier zum Abreiben von Holz“ Preith EIH.

[Fliegen]p. Fliegenfänger, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Floingbapia* Aicha PA.

WBÖ II,269.– S-62H24.

[Fließ]p. wie →[Dalke]p., °Gesamtgeb. mehrf.: *°Fluißpapier* Sallach MAL; *°tou ma amol a Fließpapia her zon Owischn* Nittenau ROD; *Fließpapier* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 113; *vmb 8 Buech Fließpapier ausgeben 24 fl.* 1636 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnung B/A 58, fol.56^r.– Ra.: *°den mecht i net odetscht am Fließpapier!* „wenn einem Mädél ein Bewerber nicht gefällt“ Brannenburg RO.– Sachl.: Gegen Nasenbluten legt